



Rachel Whiteread, *Chicken Shed*, 2017
Beton, 216 × 229 × 278 cm
Courtesy die Künstlerin und Galleria Lorcan O'Neill, Rom
Foto © Belvedere, Wien

Wien, 5. Februar 2018

Belvedere 21

Arsenalstraße 1
1030 Wien

Öffnungszeiten:
Mi bis So, sowie an allen Feiertagen:
11-18 Uhr
Mi und Fr bis 21 Uhr

Pressedownloads:
belvedere21.at/presse21

Pressekontakt:
Irene Jäger
+43 664 800 141 185
i.jaeger@belvedere.at

„CHICKEN SHED“ VON RACHEL WHITEREAD IM GARTEN DES OBEREN BELVEDERE

Auftakt zur großen Rachel Whiteread Werkschau von 7. März bis 29. Juli 2018 im Belvedere 21

Die renommierte britische Bildhauerin Rachel Whiteread (* 1963) ist in Wien vor allem für ihr Holocaust-Mahnmal auf dem Judenplatz bekannt. Die britische Künstlerin hat die Stadt damit nachhaltig geprägt und den Erinnerungsdiskurs verändert. Seit 2. Februar 2018 steht als Auftakt zu ihrer kommenden Einzelausstellung im Belvedere 21 ein Innenabguss eines typisch englischen Hühnerstalls im Pfirsichgarten des Oberen Belvedere.

Rachel Whiteread arbeitet seit einigen Jahren an einer Serie von Hütten und Häuschen, die normalerweise an abgelegenen, schwer zugänglichen Orten stehen. Eines dieser aus Beton gegossenen Werke mit dem Titel „Chicken Shed“ wurde eigens für die Ausstellung erstellt. „Chicken Shed“ ist der Abguss eines kleinen Hühnerstalls, der ursprünglich in der englischen Grafschaft Norfolk stand. An der Oberfläche erkennbar sind die Details von handgesägtem Holz, das beim Bau des Schuppens verwendet wurde. Die Plastik wurde 2017 erstmals auf dem Gelände der Tate Britain in London installiert und steht nun als Vorbote der Ausstellung im Belvedere 21 im Garten des Oberen Belvedere. „Chicken Shed“ von Rachel Whiteread kann bis Ende Juli 2018 täglich bei freiem Eintritt besichtigt werden.

International bekannt ist Rachel Whiteread seit ihrem spektakulären Werk *House* (1993), der Abformung eines kompletten, zum Abriss bestimmten Hauses in London. Ihre Kunst ist eine einzigartige Reflexion über die materielle Kultur, die uns umgibt. Intime bis monumentale Abgüsse von Alltagsgegenständen, Möbel und Architekturelementen lenken den Blick auf

Altbekanntes und lassen die Dinge durch das Spiel mit Positiv und Negativ doch ganz neu erscheinen. Mit ihrer stillen, eindringlichen Präsenz rufen Whitereads Skulpturen persönliche sowie allgemeingültige menschliche Erfahrungen und Erinnerungen wach. Das Belvedere 21 zeigt von 7. März bis 29. Juli 2018 erstmals in Österreich einen umfassenden Querschnitt durch das drei Jahrzehnte umspannende Œuvre der renommierten Künstlerin.

Die Rachel Whiteread Ausstellung wurde von der Tate Britain, London, gemeinsam mit der National Gallery of Art, Washington, D.C., organisiert, in Zusammenarbeit mit dem Belvedere 21, Wien, und dem Saint Louis Art Museum.